

**Anfrage zur mündlichen Beantwortung O-000029/2011
an die Kommission**

Artikel 115 der Geschäftsordnung

Silvia-Adriana Țicău, Constanze Angela Krehl, Hannes Swoboda, Adrian Severin, Ivailo Kalfin, Karin Kadenbach, Olga Sehnalová, Rovana Plumb, Csaba Sándor Tabajdi, Evgeni Kirilov, Katarína Neveďalová, Vasilica Viorica Dăncilă, Daciana Octavia Sârbu, Ioan Mircea Pașcu, George Sabin Cutaș, Britta Thomsen, Corina Crețu, Claudiu Ciprian Tănăsescu, Ioan Enciu, Cătălin Sorin Ivan, Mario Pirillo, Kinga Göncz, Marc Tarabella, Françoise Castex, Victor Boștinăru, Inés Ayala Sender, Bogusław Liberadzki, Jo Leinen, Michael Cashman, Brian Simpson, Saïd El Khadraoui, Thijs Berman, Eider Gardiazábal Rubial, Ismail Ertug, Edit Herczog

im Namen der S&D-Fraktion

Michael Theurer, Vladko Todorov Panayotov, Renate Weber, Sophia in 't Veld, Jan Mulder, Gesine Meissner, Jorgo Chatzimarkakis, Catherine Bearder, Viktor Uspaskich, Wolf Klinz, Nadja Hirsch, Cristian Silviu Bușoi, Giommaria Uggias, Ramona Nicole Mănescu, Adina-Ioana Vălean, Hannu Takkula, Jürgen Creutzmann, Alexander Alvaro, Holger Kraemer

im Namen der ALDE-Fraktion

Reinhard Bütikofer, Michael Cramer, Eva Lichtenberger, Barbara Lochbihler, Heide Rühle, Elisabeth Schroedter, Isabelle Durant

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Peter van Dalen, Oldřich Vlasák

im Namen der ECR-Fraktion

Betrifft: Umsetzung der EU-Strategie für den Donaauraum

Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung vom 18./19. Juni 2009 die Kommission ersucht, bis zum Jahr 2010 eine europäische Strategie für den Donaauraum auszuarbeiten. Die Kommission hat am 8. Dezember 2010 die Mitteilung „Strategie der Europäischen Union für den Donaauraum“ (KOM(2010)0715) zusammen mit dem entsprechenden Aktionsplan veröffentlicht, in der sie vier Säulen mit 11 Schwerpunktbereichen vorschlägt. Bei der Ausarbeitung der EU-Strategie für den Donaauraum war das Europäische Parlament ein beständiger und vertrauensvoller Partner und wird es auch bei ihrer Umsetzung sein.

Der Donaauraum ist ein wichtiger Knotenpunkt zwischen den Programmen der Kohäsionspolitik der EU sowie den Programmen für Länder, die Teil der Europäischen Nachbarschaftspolitik sind, und für potentielle Beitrittsländer. Er stellt daher einen Raum dar, in dem verstärkte Synergien zwischen verschiedenen EU-Politikbereichen entwickelt werden können: Zusammenhalt, Verkehr, Fremdenverkehr, Landwirtschaft, Fischerei, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Energie, Umwelt, Erweiterung und Nachbarschaftspolitik.

Die Donau ist der längste Fluss in der EU und der zweitlängste in Europa und fließt auf seinen 2 857 km vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer durch zehn Länder. Die transeuropäische Wasserstraße Rhein-Donau (Transeuropäischer Verkehrskorridor VII) verbindet direkt die Nordsee mit dem Schwarzen Meer (Rotterdam-Sulina 3 500 km). Mehr als 160 Millionen Menschen leben im Donaubecken und circa 75 Millionen in den Gebieten unmittelbar entlang des Flusses. Außerdem zählt das Donaudelta (6000 km²) seit 1991 zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist Heimat für 70 % des weltweiten Bestandes an Weißen Pelikanen, Belugas und Stören.

Angesichts der Bedeutung des Donaauraums muss die Strategie jetzt umgesetzt werden, damit sie für Wohlstand, nachhaltige Entwicklung, Beschäftigung und Sicherheit in der Region sorgen und allen Bürgern zugute kommen kann.

Wie wird die Kommission angesichts der Bedeutung der EU-Strategie für den Donaauraum sicherstellen, dass sie umgesetzt wird, und welches Governance-Modell wird bei ihrer Umsetzung zur Anwendung kommen?

Welche Auswirkungen hat die Donaustrategie auf andere Politikbereiche, wie die Erweiterung der EU

und die Nachbarschaftspolitik?

Eingang: 3.2.2011
Weiterleitung: 7.2.2011
Fristablauf: 14.2.2011